

# Pressemitteilung

Köln, den 02. Mai 2007

## **VLB Brauerei-Vergütungsstudie geht in die 2. Runde**

2004 initiierte der VLB die erste Vergütungsstudie für die deutsche Brauereiwirtschaft. Nun erfolgt ein Update, das die Daten für das Jahres 2006 erheben wird und die Studie in eine webgestützte Systematik überführt. Die Daten werden ab August 2007 „on demand“ recherchiert werden können.

Der Startschuss für die neue Runde zur Datenerfassung fiel Anfang Mai. Insgesamt 10 Brauereien werden in diesem Jahr an der Erhebung teilnehmen. Die für das Jahr 2006 relevanten Gehaltsdaten werden von den jeweiligen Projektverantwortlichen der Brauereien in vorbereitete Exceltabellen eingegeben und schließlich nach entsprechender Validierung in die Vergütungsdatenbank überführt. Dabei kommt erstmals die webgestützte Datenbanksystematik nemera zum Einsatz, über die die relevanten Vergütungsdaten online und damit „on demand“ abgerufen werden können.

Im Jahr 2004 wurden die Ergebnisse noch in einem Buch zusammengefasst. Der Leser musste sich durch umfangreiches Datenmaterial hindurcharbeiten, um die für ihn relevanten Aussagen zu erhalten. Mit nemera wird die Recherche wesentlich vereinfacht: Der Nutzer beschreibt über ein Abfrageportal die Position, über die er relevante Vergütungsdaten erhalten möchte. Neben den Daten des Erhebungsjahres stehen ebenfalls die Daten vergangener Erhebungsjahre zur Verfügung, so dass auch Zeitreihenbetrachtungen möglich sind. Auf Knopfdruck werden die gewünschten Vergütungsdaten auf dem Bildschirm angezeigt und können bei Bedarf als pdf-Dokument gedruckt bzw. exportiert werden.

Die Mitgliedsunternehmen haben unbegrenzten Zugriff auf die Vergütungsdaten. Darüber hinaus hat der VLB auch den Unternehmen, die nicht Mitglied des Vergütungsnetzwerkes sind, eine Zugriffsmöglichkeit vorbereitet. Über die Kontaktadresse [nemera@kirchconsult.de](mailto:nemera@kirchconsult.de) können sich interessierte Unternehmen Informationen zur Nutzung von nemera bestellen. Sollte Interesse zur Teilnahme an dem Vergütungsnetzwerk bestehen, so können interessierte Unternehmen eine diesbezügliche Anfrage ebenfalls an die genannte E-Mailadresse richten.

nemera selber stellt eine einheitliche Erfassungssystematik bereit, mit der in der Auswertung eine vergleichbare Basis über alle dargestellten Vergütungsdaten zur Verfügung gestellt werden kann. Bei nemera handelt es sich um eine ASP-Lösung, die über das Internet angesprochen wird und keine zusätzliche Softwareinstallation seitens des Nutzers erwartet. Der Zugriff ist an 365 Tagen rund um die Uhr möglich. Datensicherheit und Vertraulichkeit haben einen hohen Stellenwert. Mit dem Einfließen der Daten in die Datenbank ist ein Zurückverfolgen eines Datensatz auf das Herkunftsunternehmen nicht mehr möglich. Um die Vergütungsdaten je Position der teilnehmenden Unternehmen miteinander vergleichen zu können, arbeitet nemera mit Funktionsfamilien sowie Funktions- und Entwicklungsstufen. Eine Funktionsfamilie beschreibt das unternehmerische Wirken des Positionsinhabers. Dieses orientiert sich im Wesentlichen an den klassischen Größen des betriebswirtschaftlichen Produktionsmodells. Innerhalb einer Funktionsfamilie wiederum werden Funktionsbereiche mit mehreren Funktionen differenziert, die eine genaue Zuordnung der Tätigkeit eines einzugruppierenden Mitarbeiters zulassen. Neben dieser Eingruppierung erfolgt eine Lokalisation der betreffenden Position in einem Laufbahnmodell, das jeweils 4 Karrierestufen in einer Fach- und einer Führungslaufbahn vorsieht. Der Ansatz ist sehr wichtig, denn nur so sind die Vergütungsdaten eines Berufsanfängers z.B. im Brandmarketing mit den Werten eines Professionals, also erfahreneren Mitarbeiters, zu vergleichen.

Der Erhebungszeitraum für das nemera Vergütungsnetzwerk Brauerei wird Ende Mitte Juni abgeschlossen sein. Die Daten werden auf Konsistenz überprüft und in die Datenbank übertragen. Der erstmalige Zugriff auf die aktuellen Vergütungsdaten wird dann im August dieses Jahres möglich sein.